

Danksagung

von Jake Swamp – Stammesmitglied des
Wolf Clan der Mohawk



(„Traumbilder-Galerie“ by Janette Roth, www.jadegruen-und-rubinfeuerrot.de)

WORTE VOR ALLEN WORTEN

Wir sind heute von unterschiedlichen Orten aufgebrochen und haben hier zusammengefunden. Wir sind alle sicher angekommen, um miteinander die Gaben des Schöpfers zu teilen. Laßt uns nun also unseren Geist im Dank und gegenseitigen Gruß vereinen.

Wir senden Grüße und Dank zu Mutter Erde, von der beständig unser Wohl ausgeht, wie von unserer eigenen Mutter. Seit Anbeginn der Zeiten sorgt sie für uns und hat ihre ursprünglichen Weisungen nicht vergessen. Wir bringen jetzt unsere Gedanken und unsere Herzen im Dank für die Erde zusammen.

Jetzt, mit einem Gedanken und einem Herzen, wenden wir uns den Gewässern der Erde zu, die nicht müde werden, unten über den Boden zu fließen, in kleinen Bächen und Flüssen, in Seen und Sümpfen sowie in den großen Meeren. Sie stillen unseren Durst und helfen uns, sauber zu bleiben. Wir bringen jetzt unsere Gedanken und unsere Herzen im Dank für alle Gewässer der Erde zusammen.

Mit einem Gedanken und einem Herzen senden wir Dank und Grüße an alle Wesen, die im Wasser leben und auf verschiedene Weise für unsere Bedürfnisse da sind.

Jetzt lenken wir unsere Gedanken und unsere Herzen zu den verschiedenen Pflanzenarten, die flach über dem Boden wachsen - den Moosen, Gräsern, Pilzen, den eßbaren Pflanzen und Blumen, die ihre ursprünglichen Weisungen ebenfalls nicht vergessen haben. Es gibt viele Mitglieder dieses Volkes, die alle diejenigen ernähren, die über die Erde gehen und die außerdem die Krankheiten



der Menschen heilen. Mit einem Gedanken und einem Herzen senden wir dem Volk der Pflanzen unseren Dank.

Jetzt nehmen wir unseren Geist zusammen, um allen Tieren der Welt, von denen wir jeden Tag soviel lernen können, Grüße und Dank zu senden. Wir freuen uns, daß so viele von ihnen weiter mit uns sind, obwohl sich die natürliche Welt und ihr Leben selbst so verändert hat. Manchmal stehen wir vielleicht einem Fuchs oder Reh Auge in Auge gegenüber, und wir erinnern uns an das Gefühl von Verwandtschaft, das wir Menschen zu bekommen pflegen, wenn wir Tieren begegnen. Mit einem Gedanken und einem Herzen senden wir unseren Dank an alle Tiere der Welt.

Mit einem Gedanken und einem Herzen richten wir unsere Aufmerksamkeit auf die Bäume. Gemäß ihren ursprünglichen Weisungen geben uns die Bäume Unterschlupf, Wärme, Essen und saubere Luft. Wenn wir Bäume sehen, erinnern wir uns an die Schönheit und Kraft der natürlichen Welt. Mit einem Gedanken und einem Herzen senden wir allen Mitgliedern vom Volk der Bäume unseren Dank.

Jetzt bringen wir unsere Gedanken und unsere Herzen zusammen, um den Vögeln unsere Dankesgrüße zu übermitteln. Bei Anbeginn der Zeit wurde den Vögeln eine besondere Aufgabe gegeben. Sie wurden angewiesen, dem Volk der Menschen dabei zu helfen, ihren Geist zu erheben. Während des Tages wird unser Geist immer wieder von ihren Liedern ermuntert. Mit einem Gedanken und einem Herzen senden wir all den Vögeln dieser Welt unseren Dank.

Wir sind dankbar für die vier Winde, die weiterhin wehen und in Übereinstimmung mit ihren ursprünglichen Weisungen die Luft reinigen. Wenn wir den Winden lauschen, so ist uns, als hörten wir den Atem des Schöpfers, der unseren Geist klärt, während es in den Bäumen rauscht. Mit einem Gedanken und einem Herzen senden wir den vier Winden unseren Dank.

Jetzt wenden wir uns den Donnerwesen zu. Sie heißen den Frühling mit ihren lauten Stimmen willkommen. Zusammen mit den Blitzen bringen sie das Wasser des Frühlings auf ihren Rücken herab. Mit einem Gedanken und einem Herzen senden wir den Donnerwesen Dank und Grüße.

Unser Geist ist vereint, während wir unsere Gedanken und unsere Herzen auf unseren ältesten Bruder, die Sonne richten. Jeden Tag fährt die Sonne gemäß ihren ursprünglichen Weisungen fort, das Licht des Tages hervorzubringen, die Energiequelle allen Lebens auf der Erde. Mit einem Gedanken und einem Herzen senden wir unserem ältesten Bruder, der Sonne, unseren Dank und Gruß.

Jetzt nehmen wir unsere Gedanken und unsere Herzen zusammen, um Großmutter Mond zu danken, die mit allen Frauen der Welt verbunden ist und über alle Zyklen und Rhythmen des Wassers wacht. Mit einem Gedanken und einem Herzen senden wir Großmutter Mond unseren Dank und unsere Grüße.

Mit einem Gedanken und einem Herzen wenden wir uns dem Volk der Sterne zu, die uns durch Zeiten der Finsternis weiterhin unseren Weg leuchten, um uns nach Hause zu führen, und die die Geheimnisse von vielen vergessenen Geschichten aufbewahren. Mit einem Gedanken und einem Herzen senden wir dem Sternenvolk unseren Dank und Gruß.

Mit einem Gedanken und einem Herzen verweilen wir bei den vier Geistwesen, die in den vier Richtungen leben. Wir wissen ihre Hilfe zu schätzen, wenn wir uns durchs Leben bewegen und unser Gefühl sagt uns, einen bestimmten Weg nicht zu gehen, oder daß wir auf dem richtigen Pfad sind. Und jetzt nehmen wir unsere Gedanken und unsere Herzen zusammen und senden den vier Geistwesen unseren besonderen Dank und Gruß.

Nun sind wir an einem ganz besonderen Ort angekommen, in dem der große Geist wohnt, der sich in allen Dingen regt. Mit einem Gedanken und einem Herzen wenden wir uns dem Schöpfer mit Dank und Grüßen zu.

Wir sind jetzt zu einem Wesen geworden, mit einem Körper, einem Herzen, einem Geist. Wir senden unsere Gebete und unsere besonderen Dankesgrüße an alle ungeborenen Kinder der zukünftigen Generationen. Wir gedenken all den übrigen Wesen, die wir in dieser Danksagung nicht erwähnt haben. Mit einem Gedanken und einem Herzen senden wir allen Völkern der Welt unseren Dank und unsere Grüße.

Jetzt sind unsere Gedanken und Herzen vereint.

